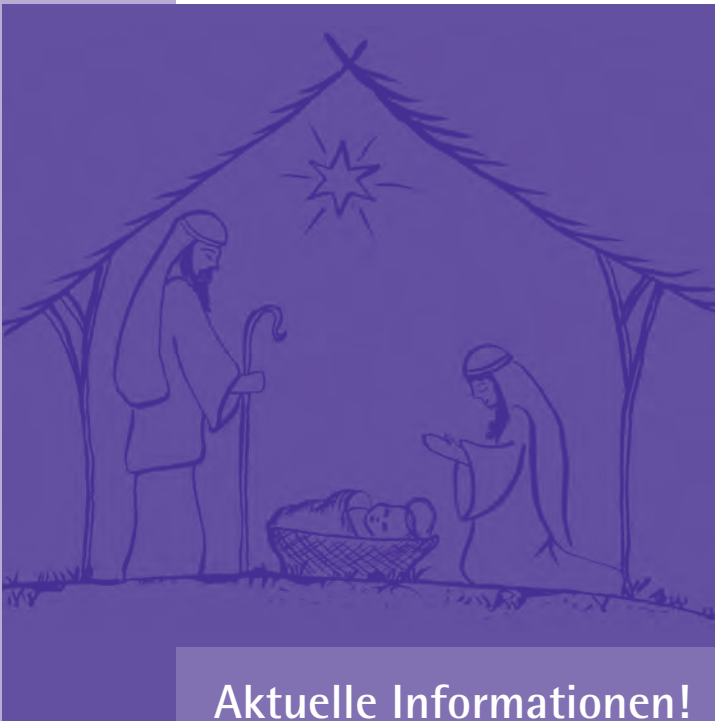


Dezember 2020/Januar 2021

Der Kirchengruß

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Sennfeld



Ein Kind geboren

Monatsspruch Dezember 2020
„Brich dem Hungrigen
dein Brot, und die im
Elend ohne Obdach sind,
führe ins Haus! Wenn du
einen nackt siehst, so klei-
de ihn, und entzieh dich
nicht deinem Fleisch und
Blut!“

(Jes 58,7)

Aktuelle Informationen!

Adventskonzert	Seite 3
Posaunenchor	
Ökumenisches Pilgern	Seite 4
Konfirmation 2020	Seite 5
Online Adventsfenster	Seite 6

Aus unserer Kirchengemeinde

Gottesdienste	Seite 7
und Veranstaltungen	

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Diese Figuren hier können sie vielleicht nicht richtig erkennen, aber wenn ich ihnen Namen gebe, dann wird eine ganze Geschichte lebendig.

Maria, ein Engel verheißt ihr ein Kind. Sie wird schwanger. Zusammen mit ihrem Mann Josef müssen sie einer Volkszählung wegen nach Bethlehem.

Dort wird das Kind geboren, Jesus soll sein Name sein.

Andere Figuren sind nicht auf dem Bild.

Zumindest die Drei aus dem Morgenland möchte ich noch benennen. Wie sie nachfragen bei Herodes, dem König, wo denn dieses königliche Kind geboren sei.

Damit wecken sie die Aufmerksamkeit des weltlichen Herrschers.

Der wittert einen Rivalen. Der Mächtige fürchtet, ein Kind könnte ihm seine Macht streitig machen. Zumindest liegt hier das Motiv für das, was uns Matthäus, gleich zu Beginn seines Evangeliums berichtet.

Matthäusevangelium Kap 2, 8ff: „Und Herodes schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forsch fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihrs findet, so sagt mirs wieder,

dass auch ich komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder

zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.“

Vielleicht finden Sie in den Tagen zu Weihnachten einmal Zeit zu einem Spaziergang zu unserer Kirche. Die Tür

sollte offen sein. Vorn im Altarraum eine Weihnatskrippe aufgebaut. Dort finden sie noch weitere Figuren. Kennen sie die ganze Geschichte?

Mit Wünschen für eine ruhige, unaufgeregte Adventszeit und gesegnete frohe Weihnachten, Pfr. Johannes Jurkat



Was war los?

Oktober | November 2020

Der Sennfelder Posaunenchor lädt ein zum Adventskonzert am 19.12.2020 um 17 Uhr

Das Konzert wird live aus der Kirche online im Internet übertragen, sodass Sie von zuhause teilnehmen können. Falls es die Corona bedingten Vorgaben bis dahin erlauben, wird es Ihnen zusätzlich ermöglicht, am Plan um den Christbaum gemeinschaftlich unter Einhaltung der

Hygienevorschriften das Konzert auf einer großen Leinwand zu verfolgen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, in welcher Form auch immer.

Nähere Infos folgen in der Presse und im Amtsblatt ■

Wenn die Infektionszahlen und die Hygienevorschriften es zulassen, steht der Posaunenchor auch für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit bereit, um gerade in dieser schwierigen Zeit durch musikalische Vorträge in gewohnter Weise etwas Halt und Zuversicht geben zu können.

Posaunenchor Sennfeld nutzt Zeit für Rückblick

Die Corona Pandemie hat neben zahlreichen ausgefallenen Gottesdiensten und Kulturveranstaltungen auch den evang. Posaunenchor massiv beeinträchtigt. Neben den freitäglichen Proben, Geburtstagsständchen, Beerdigungen, Gottesdienstbegleitungen und anderen Einsätzen mussten die Verantwortlichen auch das Passionskonzert

und das aktuelle Reformationskonzert absagen.

Bereits im Frühjahr nutzte der Posaunenchor die Zeit des Lockdowns und gestaltete einen Videozuschnitt aus den Wohnzimmern der BläserInnen mit dem Osterchoral „Auf, auf mein Herz mit

Freuden“, den er am Ostersonntag als Gruß verschickte.

Dieser Gruß schallte bis zu Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, welcher mit einem persönlich an die Sennfelder Bläser gerichteten Videogruß antwortete und sich herzlich bedankte.



Der erneute „Teil-Lockdown“ schafft nun Zeit für einen Rück- und Ausblick, der Hoffnung macht und zeigt, dass sich die Bläser von dem Virus trotz aller gebotenen Vorsicht nicht unterkriegen lassen.

Der ausführliche Rückblick ist im Internet unter mainpost.de oder im Amtsblatt Nr. 46 nachzulesen. ■

Etwa Mitte der 70er Jahre auf der Empore neben der Orgel unter Hermann Heinemann.



Reformationskonzert zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 unter der aktuellen Leitung von Christian Heinemann.

Was war los?

Oktober | November 2020

SoAGo der etwas andere Gottesdienst ...

... für Junge und Junggebliebene fand am 27.09.2020 unter dem Motto „Gib deinem Leben einen Sinn“ statt. Hier beleuchtete das SoAGo Team mit Luisa und Lena Beck, Janne Habenstein, Leonie und Hannah Eichhorn und Lina Spiegel die Sichtweise unter der Trauer, Neuanfänge/Veränderungen, Entscheidungen und Ängsten dem Leben einen neuen Sinn zu geben. Gott gibt deinem Leben Sinn, er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Die SoAGo-Band mit den Liedern „Wo

Menschen sich vergessen“, „Vergiss es nie“ und „Anker in der Zeit“ bekam rauschenden Beifall von den zahlreichen Besuchern. Da es anschließend aufgrund von Corona keine Möglichkeit gab sich wie gewohnt auszutauschen,

gab es Giveaways mit Teebeutel mit nach Hause. ■



Erntedankgottesdienst

Nach der Kirm wäre Erntedank das bedeutendste und schönste Fest in Sennfeld, leider war dem heuer nicht so. Die Kirchweih fiel aus und das Erntedankfest konnte nicht gefeiert werden, ebenso wurde der Schürzengottesdienst wegen Corona gestrichen. Aber der Gottesdienst zu Erntedank wurde von Pfarrerin Donata Molinari feierlich begangen. Musikalisch ausgeschmückt wurde er mit einem kleinen Posaunenchor und Emil Heinemann an der Orgel u.a. mit Liedern „Wir pflügen und wir streuen“ und „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Der Altarraum unserer Kirche

wurde auch dieses Jahr reichlich und festlich geschmückt. Ein herzliches „Danke schön“ an alle Spender der Erntedankgaben und den fleißigen Schmückerinnen, die sich immer sehr viel Mühe geben. Die Erntedankgaben wurden am Montag früh nochmal von den Kita-Kindern bestaunt und dann am Mittag von der Schweinfurter

Tafel abgeholt und verteilt. Diese waren sehr froh über die große Gemüsespende. ■



Wo ist Gott? – Ökumenisches Pilgern 2020

Wo ist Gott? Eine Frage, der sich gut 20 Sennfelderinnen und Sennfelder am 10. Oktober auf einem Weg rund um Sennfeld stellten. Von Pfr. Heiko Kuschel an der Dreieinigkeitskirche auf den Weg geschickt waren es verschiedene Stationen, die diese Frage erfahrbar werden ließen. So zum Beispiel am Gemüsepavillon: ist Gott in der Natur, in den Pflanzen? Oder in den Lebewesen, den Pferden auf der Koppel? Schwieriger wurde die Antwort am See oder dem Seekreuz: findet man Gott in der Freude am Wasser oder gar in der Katastrophe, z.B. der Pandemie jetzt?

Eine allgemeingültige Antwort konnte auch die letzte Station in der St.-Elisabeth-

Kirche nicht geben. Den Versuch machte Pastoralreferent Michael Pfrang mit dem Lied: Du bist da, wo Menschen leben, lieben, hoffen!

Da es auch der Himmel an diesem sonnigen Tag mit den Pilgern gut gemeint hatte, war auch eine abschließende Tasse Tee im Stehen vor der Kirche möglich. Herzlichen Dank allen, die diesen

Weg vorbereitet haben! (Jede Station wird von zwei Gemeindemitgliedern vorbereitet, im Idealfall aus jeder Gemeinde einer). ■

Pastoralreferent Pfrang



Was war los?

Oktober | November 2020

Konfirmation 2020

Die Konfirmation 2020 wurde aufgrund des Lockdowns auf den 18. Oktober verschoben. Pfarrer Stefan Stauch hatte bereits im Juli bei einem Elternabend sein Kommen zugesagt. Die Feier hätte keinen Tag später stattfinden dürfen, weil wenig später in Stadt und Landkreis Schweinfurt die Corona-Ampel auf dunkelrot gesprungen ist.

Pfarrer Stauch freute sich seine sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder zu sehen, auch wenn die Zeiten schwierig sind. Er dankte zu Beginn Kiana Kritzner und einer Combo des Posaunenchores unter der Leitung von Alexander Pöschel sehr herzlich für die Ausgestaltung des Gottesdienstes. Ebenso herzlich dankte er der Pfarramtssekretärin Andrea Häusler und den Damen und Herren des Kirchenvorstands für alle Mühen bei der Vorbereitung. Zu seiner großen Freude würden ihn auch die Konfiteamerinnen Lena Beck und Lina Spiegel bei der Einsegnung unterstützen. Die Konfirmation fand unter strenger Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt. In seiner Predigt spielte Pfarrer Stauch mit der Symbolik



der Zahl sieben. Er ging dabei auch auf das Lied „Über sieben Brücken musst du gehen“, der DDR-Kultband Karat ein. Die sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden hätten in den letzten Monaten über unbekannte, wacklige Brücken gehen müssen. Aber sie sind den Weg über diese Brücken nicht allein gegangen. Nun gelte es sich auf den Weg in das Erwachsenenalter zu machen, auf dem viele weitere Brücken warten würden. Auf diesem Weg gelte auch weiterhin das Versprechen Gottes, dass er ihnen schon bei ihrer Taufe gegeben habe.

Nie werde er sie allein lassen, egal wie groß und weit die Brücke auch sei. In ihrem Grußwort blickten die Konfiteamerinnen Lena Beck und Lina Spiegel auf die letzten beiden Jahre zurück und wünschten den glorreichen Sieben Gesundheit und Gottes Segen auf allen ihren Wegen. Nach der Feier des Abendmahles, an der nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden teilnahmen verteilten Pfarrer Stauch und die Konfiteamerinnen kleine Präsente an die Jugendlichen, die sie an den Tag ihrer Konfirmation erinnern sollen. ■

Die Konfirmanden aus Sennfeld
bedanken sich – auch im Namen ihrer Eltern – recht herzlich für die Glückwünsche und Geschenke:

<i>Eichelmann Linus</i>	<i>Schweizerstr. 39</i>
<i>Kritzner Yoan</i>	<i>Hermann-Löns-Str. 1</i>
<i>Wink Lukas</i>	<i>Kapellenweg 16, Sulzhelm</i>
<i>Zinßler Hannes</i>	<i>Fluchsteile 35</i>
<i>Heß Jule</i>	<i>Krautgasse 8</i>
<i>Piesker Sophie</i>	<i>Am Bretten Rain 25</i>
<i>Schlotter Rosalie</i>	<i>Schindhecke 1</i>

Im Oktober 2020

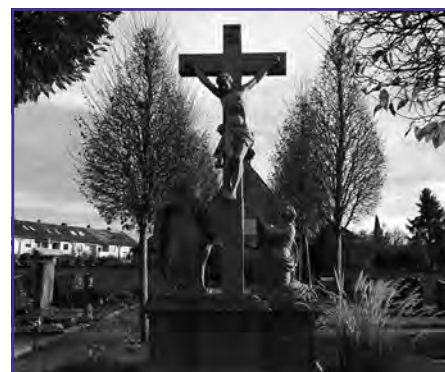
Silberne Konfirmation

Auch die am 11. Oktober geplante Silberne Konfirmation fiel Corona zum Opfer. Diese soll, wenn es hoffentlich die Umstände wieder erlauben, im nächsten Jahr am 10.

Oktober nachgeholt werden. Dann werden die Konfirmandenjahrgänge 1995 und 1996 gemeinsam ihre Silberne Konfirmation begehen. ■

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag fand am 22. November mit einer Andacht auf dem Friedhof statt. Zum Gedenken an unsere Verstorbenen predigte Pfr. Kuschel und die Andacht wurde von einem kleinen Posaunenchor umrahmt. Diese fand im Freien unter den zurzeit strengen Corona-Auflagen statt. ■



Kigo/Krabbelgottesdienst

Ich bin ein Bibelentdecker, ja ich will es wissen!

Wir im Kindergottesdienst haben unsere Entdeckungen auf zuhause verlegt und freuen uns darauf, hoffentlich auch bald wieder gemeinsam Erfahrungen mit Geschichten aus der Bibel sammeln zu dürfen. In der Adventszeit werden auch wir ein kleines digitales Adventsfenster vorbereiten, das unsere großen und kleinen Entdecker mit auf die Reise nimmt. Wir freuen uns schon darauf, bald wieder mit Euch auf Entdeckungstour zu gehen! Euer KiGo- und Krabbelgottesdienst-Team. ■



Online Adventsfenster

Eigentlich hätten wir im letzten Kirchenguß dazu aufgefordert sich für ein Adventsfenster zu melden, aber dieses Jahr ist es nicht möglich sich in den jeweiligen Höfen oder vor den Häusern zu treffen um uns miteinander das Warten auf Weihnachten zu verkürzen. Also eigentlich würde es jetzt kein Adventsfenster geben Doch es hat sich die Idee und auch die Umsetzung gefunden, dies über das Internet zu verbreiten. Es wäre auch zu schade, dass wir auf unsere liebgewonnene Tradition verzichten müssten, zumal heuer das Adventsfenster zum 15. Mal stattfindet.

Also wurden vom Pfarramt fleißig Ausrichter gesucht und auch viele Mitstreiter gefunden, sodass die Adventsfenster fast alle stattfinden können. **Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag auf unserer website <https://www.sennfeld-evangelisch.de> und facebook evang. Sennfeld** das jeweilige Fenster mit einem kurzen Video geöffnet. Die Online-Andachten sind mit im Adventsfenster integriert. Schauen Sie täglich rein, denn nach 72 Stunden wird das Video wieder gelöscht. Wir freuen uns schon auf die abwechslungsreichen Adventsfenster, lassen Sie sich überraschen.

Vielen Dank an die fleißigen Ausrichter. ■

Offen bleiben

Das Beste machen aus den Möglichkeiten, die einem diese turbulenten und einschränkenden Zeiten bieten – das ist auch unser Motto hier in der evangelischen Kita Sennfeld. Kita-Schließung und anschließend Umstellung auf „geschlossene“ Gruppen für ungewisse Zeit – wo bleibt da unser offenes Konzept?

An einem Konzeptionstag Ende Oktober stellten wir im Kita-Team fest, dass wir einen ungeahnt großen Part unserer offenen Arbeit auch in den derzeitig notwendigen festen Gruppen umsetzen können. Unser offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Eltern bleibt bestehen, ebenso wie die Offenheit für Ideen und Kreativität. So gestalten die Kinder bei uns individuelle St. Martins-Laternen sowie Weihnachtsgeschenke für die Eltern. Hierbei steht die Kreativität des einzelnen Kindes



im Vordergrund. Jedes Ergebnis ist anders – so

wie die Kinder. Je älter die Kinder werden, umso mehr können sie selbst ihre Ideen einbringen und umsetzen. Sie lernen dabei, eigene ästhetischen Vorstellungen zu entwickeln und ihr Vorgehen zu planen (Wie soll mein Werk aussehen? Was gefällt mir? Was brauche ich an Material?). Das Betrachten der fertigen Ergebnisse erfüllt die Kinder zurecht mit Stolz und gibt ihnen ein Stück mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie das Bewusstsein, dass sie mit Ideen und guter Planung etwas Tolles erreichen können.

Offen ermuntern wir auch weiterhin die Kinder, Ihre eigene Meinung zu bilden und mitzuteilen, z.B. bei Abstimmungen die Tagesgestaltung betreffend. Wenn also die Zeiten gerade auch vieles schließen – offen bleiben... ■

KonfirmadInnenzeit in Sennfeld

Ach ja, wie schön war die Zeit, da wir noch Konfirmanden oder Konfirmandinnen waren. Wir haben uns regelmäßig getroffen, wie haben über Gott und die Welt geredet, wir haben unsere Gemeinde kennengelernt und wir sind zusammen weggefahren. Und der krönende Abschluss war ein besonders festlicher Gottesdienst mit besonderer musikalischer Ausgestaltung.

Aber, ach ja, ganz so ist es leider gerade gar nicht. Wir haben keinen Pfarrer in der Gemeinde, deshalb müssen wir gerade mit einer Gochsheimerin vorlieb nehmen. Und so richtig viel treffen konnten wir uns bisher auch nicht, und dann nur mit Abstand. Immerhin konnten wir miteinander über

Gott und die Welt reden, das ist doch auch schon was.

Einen feierlichen Gottesdienst zum krönenden Abschluss – den werden wir uns aber schon gönnen. Noch ist mit den Eltern nicht gesprochen, wie genau wir das organisieren, so genau wissen wir ja auch noch nicht, was nächstes Jahr im März möglich sein wird, allerdings haben viele andere Gelegenheiten zu diesen besonderen Zeiten gezeigt, dass wir eben doch sehr anpassungsfähig sind als Menschen.

P.S.: Die KonfirmadInnengruppe dieses Jahr ist sehr nett, auch zu einer Gochsheimerin! ■

M. Roth-Stumptner, PfarrerIn

Kigoacker

Mitte Oktober bekamen wir Besuch vom Biber auf unserem Kigoacker. Dieser hatte anscheinend Lust auf Apfelholz und fällte 2 Bäume und knapperte einige andere an. Der eine Baum wurde gleich in den Bau auf der anderen Straßenseite verschleppt, den anderen hat er sich einige Tage später geholt.

Inzwischen wurden die restlichen Bäume durch zwei fleißige Heinzelmännchen mit Drahtkörben gesichert. Es wurden neue Pfähle eingetrieben und die Nistkästen neu aufgestellt und gesäubert. Im Frühjahr ist angedacht die Bäume wieder neu in Form zu bringen. ■

Gottesdienste und Veranstaltungen

Oktober | November 2020

Christvesper am Heiligen Abend

Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtsgrötte Jesu entzündet. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in die meisten europäischen Länder gesandt. Das Friedenslicht wird in Deutschland als Gemeinschaftsaktion des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder weitergegeben und erreicht uns zum 4. Advent.

Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet.

Zum Heiligen Abend am 24. Dez. 2020 wollen wir dies Licht auch in Sennfeld nach einer kurzen Christvesper um 16.00 Uhr im Freien auf dem Plan vor der Kirche weitergeben. Die Gottesdienstbesucher können dies Licht mitnehmen und auch in ihre Nachbarschaft tragen. Idealerweise wird dieser Weg am Hl. Abend zu Fuß zurückgelegt. Wir empfehlen eine kleine windgeschützte Laterne mitzubringen.

Damit das Friedenslicht auch in diesem Jahr möglichst viele Menschen erreicht, sind wir dieses Mal in besonderem Maße auf eure Mithilfe angewiesen. Um enge Kontakte bei der Lichtübergabe zu vermeiden, geben wir bereits angezündete Dauerlichter mit Windschutz heraus oder stellen eine Kerze zum Selberanzünden einer eigenen Kerze bereit. Dies ist eine Möglichkeit, wie auch Sie kontaktarm das Licht weitergeben könnt. ■

Seniorenkreis und Frauenkreis

Anders als gehofft konnten auch die verschiedenen Gruppen und Kreise in der letzten Zeit nicht stattfinden. Auch nicht der Senioren- und Frauenkreis. Ebenso fällt der Seniorenadvent, der alljährlich am 2. Advent gefeiert wurde, dem Corona-Virus zum Opfer. Der Kirchenvorstand setzt sich im nächsten Jahr zusammen und berät erneut, was in nächster Zeit wieder möglich ist oder weiterhin zum Schutz der Kirchenmitglieder verschoben werden muss. ■

Blumendank

Ein herzliches „Danke schön“ an alle Blumen- und Pflanzenspender, die auch 2020 wieder für ausreichend Schmuck in und vor der Kirche gesorgt haben. Ein „Vergelt's Gott“ auch an unseren Blumendienst, der Woche für Woche die Kirche damit so herrlich schmückt. ■

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent, 29. Nov.	9.00 Uhr Gottesdienst
2. Advent, 06. Dez.	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Rosa und kleinem Posaunenchor
3. Advent, 13. Dez.	9.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Elma Bandorf und Combo
Samstag, 19. Dez.	17.00 Uhr Adventskonzert Posaunenchor (näheres aktuell im Amtsblatt)
4. Advent, 20. Dez.	9.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Richard Krauss
Heiligabend	16.00 Uhr Christvesper mit Pfr. Kuschel und Posaunenchor auf dem Plan ab 19.00 Uhr geöffnete Kirche zur stillen Einkehr 22.00 Uhr Bläsergruß des Posaunenchores auf dem Plan
1. Weihnachtsfeiertag	9.00 Uhr Festgottesdienst
2. Weihnachtsfeiertag	Gottesdienst entfällt
27. Dezember	9.00 Uhr Gottesdienst
31. Dez./Silvester	15.30 Uhr ökumenischer Jahresschlußgottesdienst in der Kath. Kirche mit Posaunenchor 24.00 Uhr voraussichtliches Turmblasen / Posaunenchor

Gottesdienste im Januar

01. Januar/Neujahr	Gottesdienst entfällt!
03. Januar	9.00 Uhr Gottesdienst
06. Januar Epiphania	Gottesdienst entfällt!
Gottesdienste	9.00 Uhr, 10., 17., 24. und 31. Januar
Tauftag	in Absprache mit dem Pfarramt

Online Andachten

In der Evang. und Kath. Kirche werden Onlineandachten aufgenommen, die dann an den vier Adventssonntagen, diese sind in das Adventsfenster integriert, an Weihnachten, Silvester, Neujahr und Dreikönig auf unserer [Webseite www.sennfeld-evangelisch.de](http://www.sennfeld-evangelisch.de) und auf [facebook](https://www.facebook.com/sennfeld-evangelisch) über beide Kirchen eingestellt werden. Schauen Sie rein. ■

Aus unserer Kirchengemeinde

Geburtstag | Taufe | Trauung | Heimgang

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Frau Anna Gerlinger	05. Dezember	zum 70.
Herrn Heinrich Ludwig	12. Dezember	zum 85.
Frau Gertrud Häckner	14. Dezember	zum 85.
Frau Irmgard Turbanisch	19. Dezember	zum 91.
Frau Irmgard Pfister	19. Dezember	zum 80.
Frau Alma Sterzer	22. Dezember	zum 85.
Frau Gertrud Geyer	24. Dezember	zum 91.
Herrn Erich Trotzky	13. Januar	zum 70.
Frau Inge Zinßler	18. Januar	zum 70.
Herrn Walter Wenzel	19. Januar	zum 80.

Wir freuen uns, dass dieses Kind in der Taufe unter den Segen Gottes gestellt wurde und wollen mithelfen, dass es in die Gemeinde hineinwächst.

Mia Gratz



Unter Gottes Segen hat dieses Paar ihre Ehe gestellt.

Schäfer Michael und Vanessa, geb. Dürr, Schwebheim

Ehejubiläum

Zum 50. Ehejubiläum

Gertraud und Reinhold Schwarz 20. Dezember



Wir denken an unsere verstorbenen Gemeindeglieder und wünschen, dass die Botschaft von der Auferstehung der Toten die Angehörigen tröstet.

Herr Dieter Hünnerkopf	62 Jahre
Herr Adolf Braun	77 Jahre
Herr Rudolf Bandorf	80 Jahre
Frau Elfriede Manger	86 Jahre
Herr Karl Pfister	86 Jahre
Herr Fritz Bandorf	86 Jahre
Herr Willi Holzheid	81 Jahre
Frau Ilse Jurisch	84 Jahre
Frau Juliane Lunz	64 Jahre
Frau Irene Habenstein	87 Jahre



Der Erlös der Notopfersammlung im Dezember ist für die Aktion „Brot für die Welt“ und im Januar für die „Weltmission und Ökumene“ vorgesehen. Herzlichen Dank und Gottes Segen für alle Geberinnen und Geber!

Am 1. Advent startet die 62. Aktion **Brot für die Welt**. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“. **Einen Überweisungsträger, mit dem Sie die Aktion finanziell unterstützen können, finden Sie in diesem Kirchengruß.** Zudem liegen in der Kirche die alt bewährten Spendentütchen auf. Wir danken den fleißigen Spendern aus Sennfeld jetzt schon für die Hilfe und Unterstützung für die benachteiligten Menschen in der einen Welt.

Allen fleißigen Kirchgeldzahlern sei an dieser Stelle herzlich für Ihre Zahlung gedankt.

Bisher gingen ca. 7.000 Euro ein. Wer sein Kirchgeld bisher noch nicht gezahlt hat, kann dies natürlich gerne auch noch im Dezember tun. Die Bankverbindung lautet: IBAN DE56 7906 9010 0306 4109 79. Vielen Dank!

Wir nehmen auch weiterhin Spenden für die **Notopfer- und Kitasammlung** entgegen, hier lautet die IBAN-Nr. DE 21 7906 9010 0006 4109 79. Diese wird dringend benötigt. Vielen Dank!

Der Redaktionsschluss für die Kirchengruß-Ausgabe Februar/März 2021 ist Montag, 18. Januar 2021. Bitte Beiträge bis dahin ans Pfarramt! Spätere Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden!



Kirchengruß der Evang.-Lutherischen Kirchengemeinde Sennfeld.
 Verantwortlich für Inhalt und Fehler:
 Pfarrer Johannes Jurkat & Team: Ralph Bauer & Andrea Häusler
 Pfarramt: Telefon 68246 · Telefax 68245
 E-Mail: johannes.jurkat@elkb.de · www.sennfeld-evangelisch.de

Bürostunden Pfarramt: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00–11.00 Uhr,
 Dienstag 13.00–15.00 Uhr, Donnerstag geschlossen.
 Vertrauensfrau: Anja Oberst-Beck · Neubrunnstr. 9 · Telefon 474863
 Diakoniestation SW-Land · Johann-Wenzel-Straße 2 · Telefon 772855
 Evang. Kindergarten · Raiffeisenstraße 4 · Telefon 68052
 E-Mail: info@kita-sennfeld.de